



Unser Leitbild

**Unsere Schule soll ein Ort der Gemeinschaft,
des Lernens und des Arbeitens für alle sein**

Unser Zusammenleben ist geprägt von gegenseitiger Achtung, Rücksichtnahme sowie einem freundlichen Miteinander aller am Schulleben beteiligten Personen: Schülerinnen, Schüler, Lehrerinnen, Lehrer, Eltern, Schulpersonal.

Wir schaffen einen Ort des gemeinsamen Erlebens und Lernens, wo Fertigkeiten und Fähigkeiten vermittelt und Lernprozesse initiiert werden. Hierbei beziehen wir außerschulische Erfahrungen und Lernorte sowie die Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern ein. Wir versuchen, das einzelne Kind mit seinen Stärken und Schwächen wahrzunehmen und streben eine rechtzeitige und gezielte Förderung an.

Wir gestalten, pflegen und erhalten unseren schulischen Lebensraum.

Dieses Leitbild wurde von der Gesamtlehrerkonferenz der Grundschule Rosengarten beschlossen und verabschiedet am 11. Juli 2017.

Für alle Mitglieder unserer Schulgemeinschaft wurden im November 2016 folgende Grundregeln festgelegt:

1. Wir gehen **freundlich** miteinander um
2. Wir achten auf ein **friedliches Miteinander**.
3. In der Schule verhalten wir uns **leise**.
4. Im Schulgebäude bewegen wir uns **langsam**.

Darüber hinaus gilt für alle die sogenannte „**Stopp – Regel**“: „Ich beachte die Stoppregel und höre auf, wenn ein Kind „**Stopp**“ sagt.“

Diese Grundregeln werden jeweils zu Schuljahresbeginn in allen Klassen besprochen und veranschaulicht.

Bei Verstößen gegen diese Regeln wissen alle Schülerinnen und Schüler, dass sie sich schriftlich mit der jeweiligen Regel auseinandersetzen müssen, sei es durch mehrfaches Abschreiben der betreffenden Regel (1. Ermahnung 10x, 2. Ermahnung 20x usw.) oder eventuell auch durch eine schriftliche Reflexion über die betreffende Regel.

Die oben genannten Grundregeln spiegeln sich auch in der **Schulordnung** wieder (beschlossen durch die Schulkonferenz am 22.07.2004, überarbeitete Fassung vom 11. Juli 2017).

Wir dürfen das Schulhaus 15 Minuten vor Unterrichtsbeginn betreten. Wir gehen dann in die Klasse und beschäftigen uns ruhig

1. Wir wollen uns gegenseitig nicht stören, nicht gefährden, nicht bedrohen oder gar verletzen.

- ❖ Wir gehen auf den Fluren leise und langsam, damit andere Kinder in Ruhe lernen können und nicht verletzt werden.
- ❖ Wir machen nichts, was einem anderen weh tun kann.
- ❖ Wir gefährden andere nicht mit Stöcken, Steinen oder Schneebällen.
- ❖ Gefährliche Gegenstände sind in der Schule verboten.
- ❖ Wir benutzen keine schlimmen Wörter oder Zeichen oder spucken andere an.
- ❖ Wir lachen keinen aus, verspotten andere nicht und schließen auch niemanden aus.
- ❖ Ich übe das Aufhören, auch wenn ein anderer anfängt.

2. Wir wollen unser schönes Schulgelände und unsere Schulgebäude erhalten.

- ❖ Wir schonen Büsche, Bäume und Rasenflächen.
- ❖ Wir achten darauf, dass die Toiletten sauber bleiben.
- ❖ Müll werfen wir in die Abfallkörbe.
- ❖ Wir schonen auch unsere Gebäude und Spielgeräte.
- ❖ In der Zeit zwischen Herbst- und Osterferien tragen wir in der Schule Hausschuhe.
- ❖ Ich halte die Augen offen und fühle mich mitverantwortlich.

3. Wir wollen mit eigenen und fremden Sachen sorgsam umgehen.

- ❖ Ich achte darauf, dass nichts verloren geht.

4. Wir wollen in den Pausen vereinbarte Regeln beachten und uns nur auf frei gegebenen Flächen aufhalten. Wir bleiben in den Pausen auf dem Schulgelände.

- ❖ Während der Pausen spielen wir innerhalb der Grenzen des Schulhofs, damit die Pausenaufsicht weiß, wo alle Kinder sind.
- ❖ Wir halten uns auf den befestigten Flächen auf und schonen die Grünanlagen.
- ❖ Wir gehen während der Pausen nicht wieder in die Gebäude, sondern bewegen uns draußen.
- ❖ Wir beachten die besonderen Regelungen für den „Ruhebereich“.
- ❖ In der Pause dürfen wir mit den Spielgeräten auf dem Schulhof spielen. Am Ende der Pause nimmt jeder sein Spielgerät wieder mit in die Klasse.
- ❖ Die aufsichtsführende Lehrkraft legt fest ob sich die Kinder (bei schlechtem Wetter) in den Klassenräumen aufhalten dürfen oder ob die Spielgeräte im Schulgebäude bleiben müssen.

Verhalten im Winter:

Wenn Schnee liegt, werfen wir nicht mit Schneebällen, weil bei so vielen Kindern auf dem Schulhof schnell ein Kind im Gesicht getroffen und verletzt werden könnte. Wir rutschen auch nicht.